

Hangrohrbahn Pumpspeicherwerk Hohenwarte II / Thüringen



Blick auf die Hangrohrbahn und das Krafthaus

Bauherr

VeAG Berlin

später: VATTENFALL Europe Generation AG

Projektbeteiligte

BOG Caaschwitz

Prof. Witt / Bauhaus Universität Weimar

Zeit der Leistungserbringung

2000 - 2011 ff.

Kosten

k. A.

Projektbeschreibung

- Hangrohrbahn mit 8 obertägig verlaufenden Rohren (Länge ca. 600 m)
- Inbetriebnahme des Kraftwerkes 1962
- zu verzeichnende großräumige Hangverformungen im Bereich der Hangrohrbahn
- Talzusub durch tektonische Störungen modifiziert (zwei Großschollen mit unterschiedlichen Bewegungsmechanismen)

GNW - Leistungen

- geologische und hydrogeologische Fachbetreuung der ergänzenden Erkundungen des Bergwasserspiegels
- Weiterentwicklung des hydrogeol. Modells des Bergwasserspiegels sowie der erdstatischen Annahmen zum Talzusub
- Weiterentwicklung des Monitoring-systems an der Hangrohrbahn, inkl. Risikoeinschätzung
- Geotechnische Beratung im Zuge der Dammsanierungen am Oberbecken



Blick auf die Saale (Hohenwarte II)